



57392 Schmallingenberg
Kornhausstraße 3
gruene.schmallenberg@unitybox.de
www.gruene-schmallenberg.de
Tel: 02972 6976

RATSFRAKTION SCHMALLENBERG

Schmallenberg, 26. April 2021

Herrn Bürgermeister
Burkhard König
Rathaus
57392 Schmallingenberg

Betr.: Antrag für die bevorzugte Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auch im Hinblick auf die Teilnahme an der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ möge die Stadtvertretung folgende Grundsatzentscheidung treffen:

„Der städtische Fuhrpark soll ab sofort sukzessive auf alternative Antriebe zur Vermeidung von lokalen CO₂-Emissionen umgestellt werden. Bei anstehenden Ersatzanschaffungen und Erweiterungen des Fuhrparks sind Fahrzeuge und Geräte mit Elektroantrieben oder anderen CO₂-freien/-armen Antrieben gegenüber Diesel- oder Benzinfahrzeugen und Geräten zu bevorzugen, sofern ein Angebot am Markt vorhanden ist, welches die technischen Anforderungen an Leistung, Reichweite und Betriebsdauer erfüllt.“ Möglichen längeren Lieferzeiten bei Fahrzeugen und Geräten mit alternativen Antrieben ist durch eine vorrausschauende, längerfristige Planung Rechnung zu tragen.

Begründung:

- Jede Kommune sollte Ihrer **Vorbildfunktion** gerecht werden. Kommuniziert die Stadt diese Entscheidung entsprechend, kann diese **positive Auswirkungen auf den Tourismus** haben, sowie private Eigentümer und Betriebe ebenfalls dazu motivieren, auf alternative Fahrzeugantriebe zu setzen. Insbesondere durch diese **mögliche Hebelwirkung** welche durch ein deutlich kommuniziertes Signal möglich ist, kann mehr erreicht werden, als durch die Umstellung der eigenen Fahrzeuge selbst.
- Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens einzuhalten, müssen die CO₂-Emissionen u.a. aus der Energieerzeugung und -nutzung bis 2035 Null erreichen. Heute und zukünftig zu beschaffende Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Diesel und Benzin nutzen, machen bei einer Nutzungsdauer von bis zu 20 Jahren (je nach jährlicher Laufzeit) diese dringend erforderliche Zielerreichung unmöglich.
- Der Einsatz von Benzin und Diesel im Verkehr ist in der Stadt Schmallingenberg gemäß Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz (Juni 2020) für rund 30% der CO₂-Emissionen verantwortlich.
- Es stehen mittlerweile für PKW und Nutzfahrzeuge (Transporter) und z.T. für Geräte der Kommunaltechnik alternative Antriebe (i.d.R. Elektroantriebe) zur Verfügung, auch mit Allradantrieben etc. zur Verfügung.

- Bereits im **IKKK aus dem Jahr 2008** (Seite 21) hat sich die Stadt Schmallenberg dem Ziel verpflichtet „*Weniger CO₂ bei öffentlichen Fahrzeugen*“ zu emittieren. „*Die Stadt stellt Ihre kommunale Fahrzeugflotte schrittweise auf moderne Antriebstechnik mit geringer CO₂-Emission um, z.B. Hybridantrieb, Elektrofahrzeuge oder Nutzung von Pflanzenöl*“ heißt es dort.
- Reduktion von Feinstaub-, Stickoxid- und Lärmemissionen, dadurch Attraktivitätssteigerung des Standortes Schmallenberg.
- Durch aktuell **sehr attraktiven Förderbedingungen** (9.000 € Zuschuss) ist i.d.R. nicht oder je nach Fahrzeug nur mit geringfügig höheren Investitionen zu rechnen (siehe [BAFA - Elektromobilität](#)) die durch geringere Betriebskosten (Treibstoffe und Steuern, Wartung) mehr als ausgeglichen werden können.
- Der seit dem 1.1.2021 geltende **CO₂-Preis** von 25 €/t wird bis 2025 auf min. 55 €/t steigen und damit die Treibstoffkosten der Stadt Schmallenberg erhöhen. Die Lebenszykluskosten von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben werden deshalb niedriger ausfallen als bei einem weiteren Einsatz von Diesel- und Benzinantrieben. Nachhaltiges Wirtschaften ist also ein deutliches Argument für den Einsatz alternativer Fahrzeugantriebe, insbesondere wenn die Stadt auf den eigenen Gebäuden auch weitere Photovoltaikanlagen für den Verbrauch im Gebäude und durch die Fahrzeuge errichtet.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meyer', with a stylized, flowing script.

(Jürgen Meyer, Fraktionsvorsitzender)